Oktober - November 2021

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda

Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg, Sayda, Dorfchemnitz-Voigtsdorf

Liebe Leser,
viele von uns kennen die wunderbare, geheimnisvolle Geschichte von Jakob und dem Traum von der Himmelsleiter. Ich liebe diese Erzählung - besonders diesen einen Satz, der für mich zum Kern- oder Schlüsselsatz geworden ist: **"Als nun Jakob von seinem Schlaf aufwachte, sprach er: Fürwahr, der Herr ist an dieser Stätte, und ich wusste es nicht."** (1. Mose 28,16)
Was war geschehen in dieser Nacht? Jakob sieht im Traum eine Leiter, die vom Himmel herabführt – direkt vor seine Füße – und auf der Leiter steigen Engel auf und nieder. Oben, auf höchster Sprosse steht Gott und spricht zu Jakob, eröffnet ihm neue Horizonte, verspricht ihm Leben in Fülle, und Segen für ihn und seine zahlreichen Nachkommen.
Lesen wir die Kapitel vor dieser Geschichte (1. Mose 25 -27), wird schnell klar: Jakob kommt aus einer ziemlich "verkorksten" Familie, die geprägt ist von Lüge, Betrug, Eifersucht, Abgründigkeit und Schuld. Nach menschlichem Ermessen nicht gerade eine gute Voraussetzung für segensreiches Wirken. Aber im Volksmund heißt es: "Gott kann auch auf unseren krummen Zeilen gerade schreiben!" Oder anders ausgedrückt: Es kommt nicht darauf an perfekt und fehlerlos zu sein, sondern auf die Bereitschaft, mich in Gottes Heils- und Heilungspläne einbinden zu lassen. Wie er, Gott, das macht? … wir werden überrascht sein, wenn wir uns darauf einlassen! Und falls die großartige Verheißung Gottes an Jakob uns für unser eigenes bescheidenes Leben zu bedeutend erscheinen mag - es geht natürlich auch ein paar Nummern kleiner. Vielleicht so: "… Fürwahr, der Herr ist an dieser Stätte, und ich **wusste** es nicht..." (soweit nochmal Jakob)
Wissen wir es nicht? Oder haben wir es vergessen? Genau dort, wo wir sind, will Gott uns begegnen und uns beschenken. Unsere Häuser können Orte des Segens werden, unsere Kirchen Feierstätten des Leben, durchweht von seinem guten Geist. Ich stelle mir (tagträumend) vor, wie an jedem Ort, wo wir wohnen, arbeiten, uns zuhause fühlen und wo uns das Leben sonst noch hinstellt – wie an jedem Ort eine Leiter aus dem Himmel herab vor unsere Füße wächst. Manchmal finde ich nicht so leicht die rechten Worte und bin dankbar beim blättern in Büchern die passenden zu finden:

"Wo du stehst,
gerade da, wo du stehst,
erscheint Gott.
Du musst nicht zu ihm reisen,
und er reist dir nicht nach,
sondern ist immer da, wo du stehst.
Sonst wäre es unmöglich, ihn zu finden.
Gerade da, wo du stehst,
ist der Ort der Erkenntnis.
Weisheit schiebt sich
zwischen die Sekunden,
zwischen die kleinsten Handlungen,
zwischen Worte und Stille,
und plötzlich steht eine Tür offen,
ist ein Weg frei.
Licht ist über dich gehuscht.
Bemerkst du es?
Das hängt nicht von den Umständen ab,
sondern von deiner Sicht."
(U. Schaffer)

Segensreiche Zeiten wünscht Ihnen und Euch - Christian Domke

„Lasst eure Lichter brennen!" (Lukasevangelium 12,35)
Wort zum Ewigkeitssonntag

Manchmal kommt unser Sohn traurig zu mir und hält ein kaputtes Spielzeug in der Hand. Dann überlegen wir, ob man es so reparieren kann, dass es nicht mehr kaputt geht. Wenn es gelingt, es wieder ganz zu machen, fallen dann Sätze wie: „Das hält jetzt." Und „Pass auf, dass du nicht zu sehr daran ziehst." Manchmal reden wir dann auch über das Ende und ob es Unendlich gibt oder ob etwas unendlich lange hält. Aber schnell kommen wir an den Punkt, dass einfach nichts ewig ist. „So ist unsere Welt gemacht." Sage ich dann.

Das ist wahr und ist doch nur die halbe Wahrheit. Jesus fordert uns auf: „Lasst eure Lichter brennen!" Er spricht dieses Wort aus der Sicht der Ewigkeit. Wir sollen sein, wie jemand, der in der Nacht seine Lampe herausholt und damit zeigt: „Ich warte noch. Da kommt noch was." Der sich nicht damit abfindet, dass es dunkel ist. Der Ausschau hält und erwartet, dass es wieder hell wird.

Hier bei uns kann es auch sehr dunkel werden. „Lasst eure Lichter brennen!" Dieses Wort wird uns am Ende des Kirchenjahres zugesagt. Am Ewigkeitssonntag, an dem wir auch an die Verstorbenen der vergangenen Zeit denken. Aber auch sonst, in jedem Zerbrechen, in jedem Abschied, in jeder Enttäuschung holt uns die Dunkelheit dieser Welt wieder ein. Doch sie ist nur die halbe Wahrheit. Da gibt es noch etwas anderes.

Aus der Sicht von Jesus ist unsere Welt nur ein Teil des Ganzen. Das Eigentliche, Gottes Ewigkeit, ist zwar oft verborgen, aber sie ist da. Sie umgibt uns. Hier und im Tod. Im Vaterunser betet Jesus zu Gott: „Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden." Also: So, wie Gottes guter Wille selbstverständlich im Himmel geschieht, wo alles gut ist, so soll Gott ihn auch hier auf der Erde wahr werden lassen. Aber das Eigentliche, das wirklich Gute, hat nicht hier seine Quelle. Sondern im Himmel.

Unsere Lichter leuchten lassen sagt uns dann: Was wir hier Gutes suchen und hin und wieder auch finden – wohltuende Zuwendung, Glück und Liebe. Es ist im Vergleich zum Himmel, zur Ewigkeit bei Gott, wie eine kleine Lampe in der

Nacht. Aber eine Lampe, die Gott hier angezündet hat! Für jeden von uns. Ein Glanz aus seiner Ewigkeit. Wir aber sollen es hochhalten. Sollen weitergeben, was wir Gutes erfahren haben. Unser Licht soll auch auf die fallen, bei denen es gerade dunkel geworden ist. So zeigt es ihnen und uns: „Wir warten noch. Da kommt noch was." Die Sonne, sie wird aufgehen.

Pfr. Pohle

Quelle:https://pixabay.com/de/photos/licht-laterne-nacht-adobe-965652/

Einführungsgottesdienst

Am 24.10.2021 laden wir herzlich um 10:00 Uhr in die Stadtkirche Sayda zum Einführungsgottesdienst von Pfarrer Michael Hecker ein. Er wird für den Bereich Sayda zuständig sein und darüber hinaus auch gelegentlich weitere Aufgaben übernehmen. Ebenfalls an diesem Sonntag wird Pfarrer Philipp Pohle nach Absolvierung seiner Probezeit als Pfarrer in unserer Gemeinde eingeführt. Er bleibt weiterhin vor allem für den Bereich Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg zuständig. Die Einführungen werden von Superintendentin Frau Hiltrud Anacker durchgeführt. Mit den Kindern wird es einen eigenen Gottesdienst geben.

Kirchvorsteherin Sylvia Ullmann stellt sich vor: Ich heiße Sylvia Ullmann, bin 44 Jahre alt, wohne in Sayda, bin verheiratet und Mutter zweier Söhne. In meiner Jugend nahmen mich Freundinnen mit in die JG, die damals von unserem ehemaligen Kantor, Herrn "Ekki" Hübler, geleitet wurde. Durch ihn kam ich in dieser Zeit zum christlichen Glauben und auch zum Kirchenchor. Mit 22 Jahren ließ ich mich taufen und trage seit dieser Zeit Jesus im Herzen. Ich persönlich und wir als Familie haben bisher schon so viel Segen und Bewahrung erfahren, worüber ich sehr dankbar bin. Da meine beiden Jungs mittlerweile ihren Weg gefunden haben, möchte ich gern jetzt meine Liebe und Energie in neue Aufgaben investieren - überall dort, wo Gott mich jetzt einsetzen wird. Ich bin gespannt auf das, was jetzt Neues kommen wird. Glaube ist für mich ein Anker und Leuchtturm in allen Zeiten des Lebens. Und ein Spruch ist mittlerweile mein Lebensspruch geworden: Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand.

Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, Namensnennung unserer lieben Verstorbenen und Entzünden einer Kerze zum Gedenken

Kirche Sayda	um 10:00 Uhr
Kirche Voigtsdorf	um 09:00 Uhr
Kirche Dorfchemnitz	um 11:00 Uhr
Kirche Cämmerswalde	um 08:30 Uhr
Kirche Clausnitz	um 10:30 Uhr
Kirche Rechenberg	um 14:00 Uhr

Männertreff

mit Karsten Schriever ist wieder auf dem Plan!!
Samstag 13.11. 19:30 Dorfchemnitz

Post aus Helmstedt —die Spangenberg Sammlung

Deutsche Kleiderstiftung
Kleidung sammeln und fairteilen

Liebe Verantwortliche in den Kirchenkreisen und Kirchengemeinden, bereits seit Jahren begleiten Ihre Kirchengemeinden unsere diakonische Arbeit treu und ermöglichen durch die bei Ihnen durchgeführten Kleidersammlungen zahlreiche Hilfsprojekte. Traditionell haben wir in Ihrer Region immer im Herbst Kleiderspenden gesammelt, aber leider müssen wir auch in diesem Jahr die Kleidersammlung absagen. Das bedauern wir sehr und bitten um Ihr Verständnis. Wir möchten Sie bitten, diese Nachricht an Ihre Kirchengemeinden weiterzuleiten. Vielen Dank dafür!

ABER:

Es gibt auch die Möglichkeit, dass man selbst ein Paket packt und es kostenfrei dort hin sendet: https://www.kleiderstiftung.de/kleiderspenden-im-paket/
Bitte informieren Sie sich — auch wir im Pfarramt helfen gerne weiter!

Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr können Sie wieder einen Schuhkarton mit Geschenken für ein Kind packen und bis zum 14.11.2021 im Pfarrhaus oder zu den Gemeindeveranstaltungen abgeben. Im Kirchennachrichtenblatt liegt ein Flyer bei, in dem alles steht, was man beachten sollte. Wir bitten darum, dass die Schuhkartons nur mit Sachen gefüllt werden, über die man sich selber freuen würde. Gebrauchte und kaputte oder alte Dinge gehören nicht hinein! Es soll ein Geschenk für Kinder sein und es ist nicht selten das einzige Weihnachtsgeschenk für sie.

Vielen Dank an alle, die mitmachen!

Wer zum **Heiligen Abend das Krippenspiel** aus nächster Nähe sehen und erleben möchte, sei hiermit herzlich eingeladen, selbst mitzuspielen. Das gilt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen!!
Je nach Ort meldet euch in den Pfarrämtern oder beim „Personal" - von uns bekommt ihr die nötigen Kontakte!

Herzliche Einladung zur nächsten **Familien Kirche** in der Kirche Rechenberg

Am 17. Oktober um 10:00 Uhr

Herzliche Einladung zur nächsten

Familien Kirche in der Kirche Rechenberg

Am 14. November um 10:00 Uhr

Die Bibelentdecker laden ein!

Wir Kinder erzählen euch in einem Kurz-Gottesdienst eine Geschichte mit Musik und Tanz und Spiel. Herzlich willkommen dazu am

10. Okober um 10.00 Uhr

Kirche Dorfchemnitz

Nächster Bibelentdeckergottesdienst ist am 3.Advent! Wenn du (ab 6 Jahre) Lust hast, dabei mitzumachen, dann komm Dienstags 16.30 Uhr zum Pfarrhaus.

Herzliche Einladung zum Martinsfest

In **Clausnitz** am Freitag, den 12.11.2021,

um 17.00 Uhr in der Kirche

In **Sayda** am Donnerstag, den 11.11.2021,

um 16.30 Uhr am Kindergarten

In **Voigtsdorf** am Freitag, den 12.11.2021,

um 17.00 Uhr in der Kirche

Herzliche Einladung
zu einem besonderen Abend mit
Buchlesung von Katharina Rudolph
und Musik von Team of Worship
08.10.2021 19.30 Uhr in der Nassauer Kirche
Regenbogenkind
Elias, schwach und doch so stark

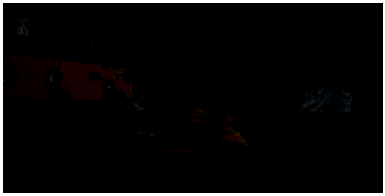
Wenn der Himmel die Erde berührt …

Wenn nach einem Regenguss, vielleicht sogar mit Hagel und Sturm, die Sonne durchbricht und allmählich wie aus dem Nichts ein wunderschöner Regenbogen entsteht, denke ich an Elias.
Elias wurde aufgrund seiner schweren Krebserkrankung nur zweieinhalb Jahre alt, und doch hat sein Leben das unsere verändert. Seine wenigen Worte haben so viel gesagt und seine Liebe war pures Glück.

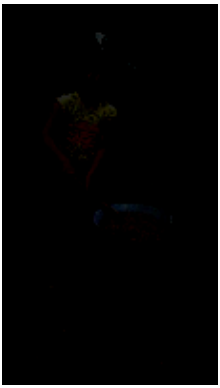
Mein Tagebuch berichtet von seinem kurzen Leben mit uns – von Regen, Sturm und Hagel, aber auch von warmem Wind und Sonnenschein bis hin zu dem Erkennen, dass die Zeit mit Elias ein Bild ergibt: Schmerz verwandelt sich in Freude, aus Verzweiflung wird Hoffnung. Und es erzählt von der Liebe Gottes, die uns durch diese schwere Zeit getragen hat, von Gottes Wundern, der Kraft seines Wortes – und von dem Frieden, den der Verstand nicht erklären kann.

Rückblick auf die Kinder-Aktionstage „Abenteuer des Paulus"

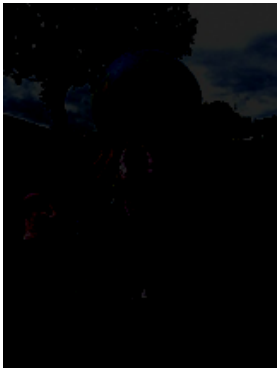
Vom 3.-6. August fanden unsere Kinder-Aktionstage in Cämmerswalde statt. Um die 20 Kinder aus unserer großen Kirchgemeinde wollten die Abenteuer des Paulus kennenlernen und erleben. Gemeinsam reisten wir in die biblische Zeit zurück und bastelten uns eigene römische Sandalen. Wir hörten, wie Paulus sich von einem Christenverfolger zu einem Christus Nachfolger veränderte. Seine spannende Rettungsaktion über die Stadtmauer Jerusalems spielten wir im Pfarrgarten mit aufgebauten Hindernissen nach. Am dritten Tag „segelten" wir mit einem selbstgebauten Floß über das Ökobad in Rechenberg – wie Paulus über das Mittelmeer. (Danke an Herrn Fischer und Herrn Gernegroß!) Vom Schiffbruch des Paulus hörten und



sahen wir aber nur im Pfarrhaus 😊 Nur das Wetter ähnelte ein wenig dem, wie es bei Paulus´ Schiffbruch war – es regnete in Strömen! Trotzdem hielten wir unseren Kurs und fast alle Kinder trauten sich mit dem Steuermann Pfr. Pohle ans andere Ufer überzusetzen. Was für ein tolles und nachhaltiges Erlebnis! An unserem letzten gemeinsamen Tag erfuhren wir, wie Paulus trotz Gefängnisaufenthalt, das Evangelium in die Welt brachte. Seine Briefe sind bis heute aktuell. Wir schrieben mit Feder und Tinte und drückten ein Siegel mit Wachs auf.



Gemeinsam über dem Feuer kochen und Spiele mit einem riesigen Weltball rundeten den Tag ab. Jeden Tag wurden wir mit köstlichem Mittagessen versorgt. Ein großes und herzliches Dankeschön an Maria Speer, Ina Schmieder und Heike Uhlig!!! Danke auch an Lea Franzke für ihre Unterstützung! Jeder Tag war besonders. Das Wetter eine Herausforderung. Gemeinsam zu singen und zu spielen haben wir alle in vollen Zügen genossen. Gott sei Dank! Wir als Mitarbeiter sind sehr dankbar für diese wundervollen Tage.



Daniela Griesbach

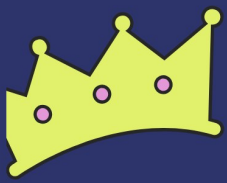
„Klein - aber OHO“

Viele Leute in Jerusalem vergaßen Gott, der ihnen viel Gutes getan hatte. Sie bauten Altäre für fremde Götter und beteten sie an.

Die Bibel erzählt uns von einem jungen König mit Namen Josia.

Dieser wurde schon mit 8 Jahren zum König in Juda gekrönt (regierte 639-609 v. Chr.) und seine Mutter half ihm beim Regieren. Als erstes ließ er den Tempel, an dem vieles baufällig geworden war, in seiner ganzen Pracht und Schönheit wieder herrichten. Da brachte man ihm ein Gesetzbuch, das im Tempel gefunden worden war. Der König ließ alle Priester aus dem Tempel und alle Einwohner Jerusalems zusammenrufen und das Gesetzbuch vorlesen. So erinnerte er sie wieder an den Bund, den Gott mit dem Volk geschlossen hatte. Die Altäre der fremden Götter ließ er vernichten und befahl, dass man Gott nur im Tempel in Jerusalem Opfer bringen durfte. Im 2. Königebuch 18 Vers 3folg. heißt es: „Und er tat, was recht war in den Augen Gottes, ganz wie David, sein Vorfahr, es getan hatte.....Er vertraute auf den Herrn, den Gott Israels, und von allen Königen von Juda nach ihm war keiner ihm gleich ...Und er hing dem Herrn an, er ließ nicht ab von ihm, und er hielt die Gebote, die der HERR Mose gegeben hatte. Und der Herr war mit ihm - bei allem, was er unternahm, hatte er Erfolg auch in Auseinandersetzungen mit den Nachbarvölkern.

Diese Geschichte zeigt uns: Auch Kinder und Jugendliche können viel Gutes bewirken, wenn sie Gottes Worte beachten. Gott liebt ALLE Menschen, die sich nach ihm ausrichten. So möchte ich euch Mut machen, schon in eurem Alter Gottes Wort zu lesen und seine Gebote und Wege zu suchen.
Guten Start in das neue Schuljahr wünscht euch
Gemeindepädagogin A. Schenk -
die sich schon auf EUCH freut.



Unsere

	Sayda	Dorfchemnitz	Voigtsdorf
So. 26.09.2021 17. So. n. Trinitatis	10:00 Jubelkonfirmation Pfrn. Klement 17:00 Orgelkonzert	14:00 Gottesdienst Pfrn. Klement	
So. 03.10.2021 Erntedank	10:00 Erntedankgottesdienst Jubiläumsgottesdienst 60 Jahre Bläser Sayda Präd. Wehner	11:00 Erntedank-GD Pfrn. Klement	9:00 Erntedank-GD Pfrn. Klement
So. 10.10.2021 19. So. n. Trinitatis		10:00 Bibelentdecker -Gottesdienst, mit Gem.-päd. A. Schlesier	13:00 Gottesdienst mit Chorjubiläum, Pfrn. Klement
So. 17.10.2021 20. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst zur Kirchweih Pfr. Hecker	8:30 Gottesdienst, Pfrn. Klement	10:00 Gottesdienst zur Kirchweih Pfrn. Klement
So. 24.10.2021 21. So. n. Trinitatis	14:00 Einführungsgottesdienst zur Einführung Pfr. Hecker und Pfr. Pohle mit Superintendentin Anacker		
So. 31.10.2021 Reformationstag	Sa 30.10.2021 Jugendgottesdienst am 18:00 Evangelische Jugend Freiberg		
So. 07.11.2021 Drittletzter So. im Kj.	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	10:00 Gottesdienst Pfrn. Klement	8:30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Klement
Fr. 12.11.2021 Martinsandacht zum Martinsfest	Do., 11.11.2021 16:30 Start Kindergarten Martinsandacht		Fr. 12.11.2021 17:00 Martinsandacht Start in Kirche
So. 14.11.2021 Vorletzter So. im Kj.	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	00 Gottesdienst zu Kirchweih Pfrn. Klement	
Mi. 17.11.2021 Buß- und Bettag	19.30 Gemeindeabend im Pfarrhaus mit Bibliolog Pfr. Hecker		10:00 Bittgottesdienst für den Frieden, Pfrn. Klement
So. 21.11.2021 Ewigkeitssonntag	10:00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Pfr. Hecker	11:00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Pfrn. Klement	9:00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Pfrn. Klement
So. 28.11.2021 1. Advent	10:00 Bläsergottesdienst Pfr. Hecker	10:00 Gottesdienst Pfrn. Klement	

:mit Abendmahl : Gottesdienst mit/für Kinder : in der Kirche

Gottesdienste

Clausnitz	Cämmerswalde	Rechenberg
10:00 Erntedankgottesdienst Pfr. Pohle		14:00 Erntedankgottesdienst Pfr. Pohle
	10:00 Erntedankgottesdienst und Jubelkonfirmation 2021er Pfr. Pohle	
10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle	8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle 17:00 Orgelkonzert	
		10:00 Familienkirche mit Kirchweih in der Kirche! Jubiläum 120 Jahre Kirche Rechenberg Pfr. Pohle und Team
8:30 Gottesdienst zur Kirchweih Pfr. Pohle	10:00 Kirchweih Pfr. Pohle	
	8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle	10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle
Fr. 12.11.2021 16:30 Martinsandacht in Kirche und Umzug		
		10:00 Familienkirche in Kirche Pfr. Pohle und Team
10:30 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Pfr. Pohle	8:30 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Pfr. Pohle	14:00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Pfr. Pohle
	10:00 Familiengottesdienst Gem.-pädn. Schenk	

: im Pfarrhaus : es gibt was zu Essen : Kaffee und Kuchen

Mauer in Clausnitz wird repariert

Zunächst sah es lange so aus, als ob wir mit großem Aufwand und hohen Kosten die Friedhofsmauer in Clausnitz sanieren müssten. Zudem war sehr unklar, was sich an neuen Herausforderungen hinter dem rissigen Mauerputz verbirgt. Lange haben wir mit mühsamer Suche nach Fördermitteln und einer Planungsphase bis nächstes Jahr gerechnet. Aber dann hat sich Frank Mende der Mauer angenommen. Ein großes Glück! Denn er ist ein erfahrener Maurer im Ruhestand. Stück für Stück repariert er die Mauer seit Juli, sobald das Wetter es zulässt. Gelegentlich wird er dabei unterstützt von Hartmut Hoyer. Vielen Dank! Zunächst ist die schlimmste und gefährlichste Stelle zum Kindergartengelände ausgebessert worden (Bild oben, alter und neuer Zustand). Aber auch an der Innenseite neben dem Toreingang mussten wieder manche Stellen repariert werden (Bild unten). Es ist also schon etwas geworden, und das schneller als gedacht. Wir hoffen, die Arbeiten im kommenden Jahr abschließen zu können. Wir nutzen die Gelegenheit und danken an der Stelle auch der Kommune Rechenberg-Bienenmühle. Sie unterstützt den Erhalt und die Pflege des Friedhofs nicht nur gelegentlich mit praktischer Hilfe durch die Mitarbeiter vom Bauhof. Seit diesem Jahr beteiligt sie sich auch finanziell an den Kosten dieser öffentlichen Aufgabe, die von unserer Kirchgemeinde verwaltet wird. *Pfr. Pohle*

Friedhofsputz

Nach dem Baubericht bitten wir um Ihre praktische Hilfe auf unseren Friedhöfen Clausnitz, Cämmerswalde, Rechenberg. Zwar pflegt Firma René Göhler aus Nassau unseren Friedhofsrasen seit über zwei Jahren zuverlässig. Aber es bleiben im Herbst doch noch manche Blätter und Äste nach dem letzten Schnitt liegen. Damit unser Friedhof auch nach dem Winter einen aufgeräumten Eindruck macht, laden wir ein - zum gemeinsamen Friedhofsputz am **06.11.2021** um **9:00** auf unseren drei Friedhöfen in **Clausnitz, Cämmerswalde und Rechenberg**. Falls die Witterung an diesem Tag sehr schlecht ist, treffen wir uns zur selben Zeit eine Woche später, am 13.11.2021 auf den Friedhöfen. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit einen Rechen mit. Jede helfende Hand macht die Arbeit der anderen leichter! Ortsausschuss Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg

Quelle: http://clipart.coolclips.com/480/vectors/tf05147/CoolClips_vc004577.png

Mal schauen, ob wir mit einem Kirchenkalender 2022 überrascht werden ...

Kalenderblatt An den König der Könige

Du Herr des Himmels und der Erde, unser Vater,
Wir bitten dich für alle, die Macht haben,
Die in Politik und Wirtschaft Verantwortung tragen:
Sie treffen heute Entscheidungen,
Die für viele Menschen und die Zukunft Bedeutung haben.
Leite sie durch deinen guten Geist.
Gib allen Weisheit, Kraft und Mut.
Lass sie bestrebt sein, zum Wohle aller und gerecht zu entscheiden.
Lass sie einstehen für ein gutes Miteinander aller Menschen
Und für Frieden unter den Völkern.
Wehre denen, die nur ihren Vorteil suchen,
Die Gewalt einsetzen und Unrecht nicht scheuen.
Dir, guter Herr, befehlen wir alle und auch uns an.
Du hast alle und alles in deiner guten Hand.
Alles bringst du zu deinem Ziel.
Darauf vertrauen wir. Amen.

(Neukirchner Kalender vom 31. August, Dekan Klingler, Renningen)

Orgelkonzert in Cämmerswalde

Kantor Peter Kleinert aus Frauenstein wird das Konzert an unserer berühmten Adam Gottfried Oehme - Orgel gestalten.
Auf dem Programm stehen u.a. Werke von Sweelink, Bach, Krebs und dem Zeitgenossen Klaus Untch.
Herzliche Einladung zu dieser besonderen musikalischen Stunde!
SONNTAG, 10. OKTOBER, 17 UHR

!!Adam Gottfried Oehme - Orgel Cämmerswalde!!

Am Freitag dem 29. Oktober um 16 Uhr spielt ANDREAS PATZWALD ein Orgelkonzert in CÄMMERSWALDE. Herzliche Einladung!

Kreise und Termine

Gesprächskreis	06.10.	**20:00** Uhr	Clausnitz
	10.11.	19:30 Uhr	Cämmerswalde
Kreis Junger Erwachs.	06.10.	19:30 Uhr	Cämmerswalde
	27.11.	19:30 Uhr	Cämmerswalde
Eltern-Kind- Kreis:	14.10.	15:30 Uhr	Cämmerswalde
	11.11.	15:30 Uhr	Cämmerswalde
Kirchenchor	donnerstags	19:00 Uhr	Rechenberg
Ukulele-Übungsstunde	freitags	15:00 Uhr	Rechenberg
Bläserstunde	freitags	16:30 Uhr	Cämmerswalde
Junge Gemeinde	freitags	18:30 Uhr	Rechenberg
Rentnerkreis	Do., 07.10.	14:15 Uhr	Cämmerswalde
	Do., 04.11.	14:15 Uhr	Cämmerswalde
Frauendienst	Do., 14.10.	14:15 Uhr	Heimath. Clausnitz
	Do., 11.11.	14:15 Uhr	Heimath. Clausnitz
Seniorenkreis	Do., 28.10.	14:15 Uhr	Rechenberg
	Do., 25.11.	14:15 Uhr	Rechenberg
Christenlehre jd. 2. + 4. (24.9., 8.10., 26.11. ,10.12.)	Freitag	15:00 –16:30	Cämmerswalde
Christenlehre			
Klassen 1 + 2:	mittwochs	12:45 -13:30	Clausnitz
Klassen 3 + 4: jd. 1.+ 3. (4.10.,1.+15.11.,6.+20.12.)	Montag	13:45 -15:00	Clausnitz
Pflegeheimgottesdienst	6.10./3.11.	15:30 Uhr	Rauschenbach

Eltern – Kind – Kreis in Cämmerswalde

Herzliche Einladung an alle Eltern und ihre Kleinkinder zum Eltern-Kind-Kreis im Pfarrhaus Cämmerswalde.
Eine anschauliche Geschichte für die Kinder eröffnet den Kreis, danach genießen wir das gemeinsame Kaffeetrinken.
Im Anschluss ist Zeit zum Spielen, Reden und kreativ sein.
Nächste Termine: **14.10. & 11.11. jeweils 15.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr**
Ihre Daniela Griesbach

Nochmal zum Erntedank 2021

Die **Erntegaben** erbitten wir am 25. September:
17:00 -18:00 Uhr in der Kirche Clausnitz und
15:00 -16:00 Uhr in der Kirche Rechenberg sowie
die **Erntegaben** für den 2. Oktober erbitten wir
16:00 -17:00 Uhr in der Kirche Cämmerswalde.
Hier werden am 3.10. die von den Konfis gebackenen Brote verkauft.
Ihre Erntedank-Gaben sind für die Wohnungslosenarbeit der Diakonie in Freiberg bestimmt.

Herzliche Einladung auch zum Kränze-Binden in Rechenberg!
Wer gerne mittun möchte, erkundige sich bitte bei Frau Teubel (037327 1369)

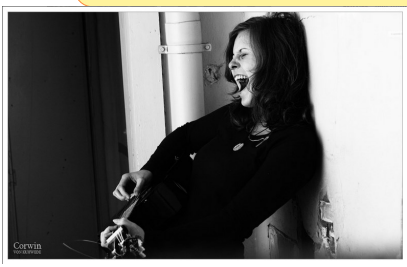
Lebendiger Adventskalender

Beim Lebendigen Adventskalender öffnen Menschen aus Clausnitz, Cämmerswalde und Rechenberg an einem Abend im Advent ihre Haustüren um 18:00 für ca. eine halbe Stunde oder länger.
Sie bereiten etwas Kleines vor, das sie mit ihren Gästen machen möchten: Lieder singen, etwas vorlesen, basteln, backen etc.
Bitte melden Sie sich bis Ende Oktober, wann und wo Sie Ihre Tür öffnen möchten.
Die Erfahrung zeigt: Es wird gemütlich und fröhlich. Bitte rufen Sie an: 037327 7210- wir freuen uns darauf!

Eintrudeln immer 19 Uhr zu Spackfett-bemm und Glühwein oder Bowle
Beginn 20 Uhr, Pfarrhaus Dorfchemnitz

Am 9. Oktober 2021 kommt zur XXXIII. Kultur-im-Pfarrhaus der Instrumentenbauer Michael Mirkwied Stirbane. Michael stellt Euch die mittelalterlichen Streich- und Zupfinstrumente vor, die er baut, erzählt deren Geschichten und spielt darauf den einen oder anderen schrägen Ton.

Bitte erkundigen Sie sich im Vorfeld, ob die Veranstaltungen stattfinden können.



... am 27.November 2021 kommt zur XXXIV. Kultur-im-Pfarrhaus Nadine Maria Schmidt! "Nadine kann vor allem eines: berühren. Ihre Musik ist pure Empfindung, mal verletzlich, mal trotzig, aber niemals abweisend, kratzbürstig und kalt, sondern immer offenherzig und warm. " (l-iz)

Ökumenische Friedensdekade
Herzliche Einladung zum Friedensgebet!
In diesen Tagen spielen sich in Afghanistan wieder dramatische Szenen ab, aber auch in Mali, Syrien, Israel und ganz vielen ungenannten Orten der Welt bestimmen Unfriede, Gewalt und Terror den Alltag der Menschen. Für sie alle und auch für uns wollen wir beten und Kerzen entzünden. Dazu wird es an jedem Abend einen kleinen biblischen Impuls geben.
Termine: 9.11.;11.11.;13.11.;15.11
jeweils 20 Uhr in der Kirche Dorfchemnitz

Der **Voigtsdorfer Chor** wird **20 Jahre** alt. Das wollen wir feiern! Herzliche Einladung zum **Festgottesdienst am 10.10. um 13 Uhr** in die **Kirche Voigtsdorf**. Der Voigtsdorfer Chor wird diesen Gottesdiesnt maßgeblich ausgestalten. Anschließend ist noch ein Beisammensein geplant.

Einladung zu regelmäßigen Gruppen und Kreisen

Wie schon all die letzten Monate gilt, wenn wir uns treffen dürfen - informieren Sie sich bei Unsicherheiten gern im Pfarrbüro Dorfchemnitz

Christenlehre	dienstags	15:00	Voigtsdorf
	dienstags	16:30	Dorfchemnitz
Junge Gemeinde	donnerstags	18:00	Voigtsdorf
Flötenkreis	donnerstags	15:30	Dorfchemnitz
	donnerstags	18:00	Voigtsdorf
Gitarrenkreis	freitags	15:00 -17.00	Dorfchemnitz
Concertina - Club	mittwochs	16:00-18.00	Dorfchemnitz
Kirchenchor	montags	19:30	Dorfchemnitz
	dienstags	19:30	Voigtsdorf
Posaunenchor	donnerstags	20:00	Voigtsdorf
Großelternkreis	Donnerstag , 7.10.	14:00	Voigtsdorf
	Donnerstag , 4.11.	14:00	Voigtsdorf
Frauenkreis	Mittwoch, 6.10.	14:00	Dorfchemnitz
	Mittwoch, 10.11.	14:00	Dorfchemnitz
Flinker Faden	Dienstag, 19.10.	19:00	Voigtsdorf
	Dienstag, 16.11	19:00	Dorfchemnitz
Gebetskreis	dienstags 14-tägig	14:00	Dorfchemnitz
Morgengebet	mittwochs	5:30-5:55	Dorfchemnitz
Männertreff	Samstag 13.11. (mit Karsten Schriever)	19:30	Dorfchemnitz

Wunderwelt aus Eis und Schnee—Donnerstag, 25. November 2021, 19.30 Uhr Pfarrhaus Dorfchemnitz

Als geowissenschaftliche Lektorin führt es Regina Gehmlich auf Expeditionskreuzfahrtschiffen auf die Falklandinseln, nach Südgeorgien und in die Antarktis. In einem Bildervortrag berichtet Regina Gehmlich von ihren Erlebnissen im tiefen Süden unserer Erde, wo die Welt noch fast unberührt vom Menschen ist. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen und eindrucksvollen Abend!

Zeit zum Danken—Erntedankfest

Herzliche Einladung zu unseren Erntedankgottesdiensten (s. Heftmitte) mit Verkauf der **Konfi-Brote** am Ausgang zugunsten Brot für die Welt.

Abgabe Erntegaben: 2.10. 13:30-18:00 Uhr in der Kirche Voigtsdorf und 14:00-16:00 Uhr in der Kirche Dorfchemnitz.

Herzliche Einladung zum Kränzebinden in Voigtsdorf am 2.10. ab 13.30 Uhr!

In der Zeitung habe ich gelesen, dass man zur DDR-Zeit schon mal in den Spreewald gefahren ist, um für das Fest Gewürzgurken und auch Forellen reichlich zu besorgen. Auf einem Bild ist eine lange Schlange von Menschen an einer Verkaufsbude zu sehen, wo es Hausmacherwurst gab. Hochachtung für alle Verantwortlichen. Man hat wirklich alle Register gezogen. Was nun kann die Kirchgemeinde Sayda zum Fest beitragen? Haben wir auch solche Leckereien abzugeben? Bei der Beschäftigung mit der Geschichte der Stadt ist mir aufgefallen, mit welcher Hingabe und Entschlossenheit die Menschen dieses Ortes durch immer neue Katastrophen hindurchgegangen sind. Immer und immer wieder wurden die Stadt und auch die Kirche wieder aufgebaut. Fast alle 50-100 Jahre war das der Fall: 1435 Stadtbrand, vermutlich durch die Hussitenkriege/ 1559 ein Feuer vernichtet 200 Häuser und Scheunen/ 1599 durch die Pest sterben 1000 Menschen in der Stadt/ 1634 Stadt und Burg werden innerhalb des 30-jährigen Krieges völlig zerstört/ 1657 diesmal brennen 13 Häuser und 10 Scheunen ab/ 1702 es brennen 44 Häuser, Kirche, Pfarre, Rathaus und 14 Scheunen ab/ 1842 der größte Stadtbrand: 145 Häuser und 52 Scheunen brennen, 289 Familien werden obdachlos, Kirche brennt aus, Turm fällt in sich zusammen/ 1978 Gasexplosion der Erdgastrasse Nordlicht, mit mehreren Todesopfern (unter Einsatz des eigenen Lebens werden aber auch Menschen gerettet). Wo haben unsere Vorfahren die Kraft, die Energie und die Mittel her genommen, wieder und wieder neu anzufangen? Da gab es keine Fördermittel oder ein Wiederaufbauprogramm. Liege ich falsch damit, an den 62 Meter hohen Kirchturm zu erinnern, der eine Richtung anzeigt, in die wir alle verlernt haben, zu schauen? „Mensch, vergiss nicht, woher du kommst und wohin du wieder gehst..“ Ein Mensch, der seinen Schöpfer vergisst, wird auch die Erde nicht mehr als Schöpfung und jeden Tag als Geschenk verstehen. Nichts ist normal. Unser Leben, die Gesundheit ist Geschenk. In unseren Kirchen verehren wir das Kreuz. Jeder von uns braucht nur mal seine Arme zur Seite auszustrecken und wird so erkennen, dass wir das Kreuz in uns tragen. Jeder Mensch. Die vertikale und die horizontale Ebene sind in unserem Körper angelegt, beide Seiten werden durch das Kreuzbein in unserem Körperbau zusammengehalten. **Ich denke, genau das haben wir als Kirche für diese Stadt mit einzubringen: auf dieser Erde leben, aber nach oben hin zu Gott ausgerichtet sein.** Nichts ist selbstverständlich. Ob das früher mehr als heute eine Rolle gespielt haben könnte? Beim immer wieder Neuanfangen? Der Glaube, die Kraft des Gebetes, das Miteinander der Menschen, die Verbundenheit im Glauben? Ob das Fehlen dieser Dimension ein Grund dafür seine könnte, dass der Gemeinsinn heute so vermisst wird? Ich wünsche uns allen, dass der Kirchturm von Sayda mit seinen 62 Metern nicht zu einer Gewohnheit wird. Möge er uns jeden Tag daran erinnern, woher wir das Leben empfangen haben und jeden Tag empfangen. Ein kleines DANKE gen Himmel bringt vielleicht jeder über seine Lippen. Das könnte dann sogar den Blick auf den anderen Menschen verändern. Dabei soll natürlich keiner zu einem „Hans-guck-in-die-Luft“ werden, aber ab und zu in diese Richtung zu schauen, das kann keinem schaden. Mit herzlichen Grüßen und einem Gott befohlen verbleibe ich -

Ihr Pfr. Michael Hecker

Erntegaben nehmen wir gerne entgegen ,Sa.,2.10.,16 - 18 Uhr

Zeit zum Danken Erntedankfest - am 03.10.2021 um 10 Uhr
Nach dem Gottesdienst und beim Erntefest in Ullersdorf werden die Konfirmanden wieder **Konfi-Brote** gegen eine Spende verkaufen. Der Erlös daraus kommt der **Aktion 5000 Brote** von Brot für die Welt zugute. Herzlichen Dank der Bäckerei Schramm!

Frauentreff in Sayda

Ein Abend von und für Frauen in unserer Gemeinde. Zeit zum Hören und Reden, Singen und Beten, Innehalten und Austauschen. Einmal im Monat über Glaubens- und Lebensfragen ins Gespräch kommen – dazu möchte ich SIE herzlich einladen, **Montag, 8. November** 20.00 Uhr Pfarrhaus Sayda
Ihre Daniela Griesbach

Gemeindeabend zum Buß- und Bettag
17.11. um 19.30 Uhr in Sayda mit einem Bibliolog

Was ist ein Bibliolog? Es geht dabei um eine Art von Bibelarbeit, die im Dialog mit der Gemeinde stattfindet. Leider finden ja sonst alle Predigten im Monolog statt, Martin Luther sprach aber immer und immer wieder vom Priestertum aller Gläubigen. Zum Priester gehört eigentlich auch die Wortverkündigung. Wo wird das eigentlich heute in unserer Kirche deutlich? Im Bibliolog gehen alle Teilnehmer, wie in einer Zeitreise, in den Text hinein und versuchen sich mit den betreffenden Personen in Beziehung zu setzen und diese Rolle zu übernehmen. Jeder darf sich beteiligen, keiner muss. Man kann sich die ganze Sache natürlich auch erstmal anschauen. Ich freue mich schon auf den ersten Gottesdienst mit Bibliolog, was ich auch schon ab und zu gemacht habe.
In Vorfreude auf dieses gemeinsame Experiment verbleibe ich
Ihr Pfarrer Michael Hecker

Regelmäßige Gruppen und Kreise in Sayda

Christenlehrezeiten	Klasse 1 + 2: dienstags	15.00 bis 16.00 Uhr	
	Klasse 3 + 4: dienstags	16.00 bis 17.00 Uhr	
	Klasse 5 + 6: dienstags	17.00 bis 18.00 Uhr	
Frauendienst	Donnerstag, 21.10.	15:00 Uhr	Sayda
	Donnerstag, 25.11.	15:00 Uhr	Sayda
Frauentreff	Montag, 08.11.	20:00 Uhr	Sayda
Kirchenchor	mittwochs	19:30 Uhr	Sayda
Martinstag	Donnerstag, 11.11.	16:30 Uhr ab Kindergarten	

Die Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen vom 12. bis zum 21. November bittet um Spenden zugunsten der Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen. Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige helfen vor Ort nicht nur dabei, bestehende Rechtsansprüche und deren tatsächliche Einlösung geltend zu machen. Sie sind auch Treffpunkt, machen Gruppen- und Bildungsangebote, organisieren Freizeiten und unterschiedliche Projekte der Begegnung. Die Beratungsstellen sorgen sie für mehr Teilhabe für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen. In Ihrem Kiirchenbezirk sind es die Beratungsstellen:

☐ **Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen**
Petersstraße 44
09599 Freiberg
Telefon: 03731 / 482-200

Wir möchten, dass Projekte wie beispielsweise ein inklusives Kinderfrühstück für Kinder mit und ohne Behinderungen, Geschwisterprojekte und Angebote in Leichter Sprache auch in anderen Einrichtungen Schule machen.
Lassen Sie uns also gemeinsam Türen öffnen, um das Angebot unserer Beratungsstellen zu verbessern, zu ergänzen und zugänglicher zu machen! Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende – damit Menschen mit Behinderung mehr selbstbestimmte und selbstverständliche Teilhabe am Leben ermöglicht wird! Weitere Informationen zum Spendenaufruf sowie zu etwaigen Veranstaltungen finden Sie unter www.diakonie-sachsen.de/onlinespend

So können Sie die Arbeit unterstützen:
- mit einer Spende per **Überweisung** auf unser Spendenkonto IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Teilhabe
- oder einer **Online-Spende**: www.diakonie-sachsen.de/onlinespende
- oder über **Spendenbüchsen**, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Wir danken Ihnen –

Spende Nächstenliebe!

Weiß ich den Weg auch nicht, du weißt ihn wohl –
das macht die Seele still und friedevoll.
Ist `s doch umsonst, dass ich mich sorgend müh,
dass ängstlich schlägt mein Herz sei `s spät, sei `s früh.

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Kantor Chr. Domke: 035057-50241

Gem.pädn. A. Schenk: 037361-159966
(Di. + Do. 18:00-20:00)

Gem.pädn. D. Griesbach: 037327-839965
daniela.griesbach@evlks.de

Kirchenvorstand
Pfrn. Christine Klement (Vorsitz)
Jan Gernegroß (Stellvertreter)
jan@kirchgemeinde-kreuztanne.de

Ortsausschuss
Vorsitzende
Sigrun Müller in Sayda
Daniela Griesbach in CCR
Dr. Silvia Kopra in D-V

Impressum:
Ev.- Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda
www.kirchregion-kreuztanne.de

Redaktion: Pfr. Pohle, Pfrn. Klement,
K. Fischer, D. Griesbach, St. Geyer, A. Schenk

Satz: Steffi Geyer - Auflage: 2000 Stk.

Druckunterlagenschluss für
die Ausgabe 12,2021 – 01,2022: am 03.12.2021

Bilder: Pohle, Geyer, Domke, pixabay.de, K. Köhler

Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Kritik/ Mitarbeit/ Hinweise:
kn@kirchregion-kreuztanne.de

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Pfarramt Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg
Dorfstraße 56, 09623 Clausnitz,
Tel. 037327-7210; Fax: 833203;

Öffnungszeiten unserer Kanzlei:
Mo. 16:00 –18:00 , Fr. 10:00-12:00
Pfarrer Philipp Pohle erreichen Sie unter
037327-833204 bzw.
philipp.pohle@evlks.de

Urlaub Pfarrer Pohle: 18.10. bis 23.10.2021
Vertretung: Pfrn. Klement 037320-1567

Pfarrbüro Sayda
Pfarrgasse 6, 09619 Sayda,
Tel.: 037365-1227 Fax /17737,
Öffnungszeiten Pfarramtsbüro
Sprechzeit
Mi. 15:00 Uhr –17:30 Uhr
Pfarrer Hecker erreichen Sie auch unter:
michael.hecker@evlks.de

Urlaub Pfarrer Hecker: 20.09. bis 10.10.2021
Vertretung: Pfarrer Pohle Tel. 037327/ 7210

Pfarrbüro
Dorfchemnitz-Voigtsdorf
Am Kirchberg 7, 09619 Dorfchemnitz,
Tel.: 037320-1567 / Fax 80967
Öffnungszeiten der Kanzlei:
dienstags 13:00 Uhr -16:30 Uhr
Pfarrerin Klement ist erreichbar unter:
Tel. 037320-1567
0176-76597484
Sprechzeit nach telefonischer Anmeldung
christine.klement@evlks.de

Urlaub Pfarrerin Klement: 25.10. bis 31.10.2021
Vertretung: Pfarrer Pohle Tel. 037327/ 7210

E-Mail-Adresse Kirchgemeinde
kg.kreuztanne-sayda@evlks.de
Gemeinde-Spendenkonto
IBAN: DE23 3506 0190 1614 3600 18
Gemeinde-Kirchgeldkonto
IBAN: DE14 3506 0190 1614 4200 29